

Jahrgang 26

Nummer 19/2004

Fragen zu den Nummern 1 bis 18 des Jahrgangs 26 73

32 Fragen mit je vier Wahlantworten geben die Möglichkeit, Ihr Wissen über aktuelle Themen der Pharmakotherapie zu prüfen. Die Fragen können auch im Internet beantwortet werden. Erstmals besteht die Möglichkeit, mit diesem Quiz Fortbildungs-Credits zu erwerben.

Quiz

Erster Teil (16 Fragen)

Fragen zu den Nummern 1 bis 18 des Jahrgangs 26

Zusammengestellt von E. Gysling

Zu den folgenden «Fragen» werden jeweils vier «Antworten» angeboten, von denen jede richtig (+) oder falsch (-) sein kann. Die Fragen sollen dazu anregen, bestimmte, für die Therapie wichtige Sachverhalte noch einmal zu überprüfen. Es ist normal, dass sich diese Fragen nicht «aus dem Stegreif» lösen lassen. Am einfachsten notieren Sie zu jeder Antwort (+) oder (-).

Zum ersten Mal kann man sich mit diesem Quiz auch «Fortbildungs-Credits» erwerben. Dazu müssen die Fragen im Internet beantwortet werden; nur Abonnentinnen und Abonnenten haben (mit ihrem normalen Passwort, ohne zusätzliche Kosten) Zugang zum Quiz. Wer noch kein Passwort hat, kann es an der Adresse <http://www.infomed.org/forms/pkplus.html> beantragen.

Sie finden den Quiz von Mitte Juli bis Ende September 2005 auf unserer Site (www.infomed.org); dort werden auch alle Einzelheiten zum Ablauf des Online-Quiz beschrieben. Ebenfalls vorhanden sind genauere Angaben zur Anerkennung durch die Schweizerischen Gesellschaften für Allgemein- und Innere Medizin (SGAM und SGIM).

Im Oktober 2005 werden die korrekten Antworten sowohl in einer pharma-kritik-Nummer als auch im Internet veröffentlicht.

Fragen und Antworten sind identisch mit den hier abgedruckten Fragen und Antworten (beide Teile umfassen je 16 Fragen). Wir möchten Ihnen empfehlen, den Quiz vorgängig «auf dem Papier» zu beantworten – so müssen Sie «online» dann nur noch Ihre Antworten eintragen.

- Zur Behandlung des Heuschnupfens lässt/lassen sich folgende Aussage(n) machen
 - Antihistaminika in Form von Nasensprays sind viel teurer als oral verabreichte Antihistaminika
 - Orale Antihistaminika können problemlos auch von Frauen genommen werden, die stillen
 - Mastzellstabilisatoren wie Cromoglykat (Lomusol® u.a.) und Nedocromil (Tilarin®, Tilavist®) sollten bei Kindern unter 6 Jahren vermieden werden
 - Nasal applizierte Kortikosteroide verursachen relativ häufig Nasenbluten
- Im Vergleich mit Bisphosphonaten – z.B. Alendronat (Fosamax®) – ist Teriparatid (Forsteo®) zur Behandlung der Osteoporose
 - weniger wirksam
 - einfacher in der Anwendung
 - auch bei Männern bezüglich Frakturverhütung dokumentiert
 - viel teurer
- Eine akute HIV-Infektion verursacht häufig das/die folgende(n) Symptom(e)
 - Dysurie
 - Exanthem
 - Fieber
 - Durchfall
- Bisher bekannte selektive COX-2-Hemmer können die folgende(n) unerwünschte(n) Wirkung(en) haben
 - Exanthem
 - Blutdruckanstieg
 - Herzinfarkt
 - Oberbauchschmerzen